

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **64 (1959-1960)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Das schöne Bild auf der Titelseite wurde uns durch die Stiftung *Pro Helvetia* aus dem Bande «*Natur- und Landschaftsschutz im schweizerischen Mittelland und seine Zielsetzung*» zur Verfügung gestellt. Der Verfasser, Dr. Walter Knopfli, hat jahrelang das Amt eines Natur- und Landschaftsschutzberaters des Kantons Zürich versehen und kennt sowohl die ästhetische als auch die biologische Seite des Problems aus der Praxis. Es handelt sich bei der Schrift um die erweiterte Neuauflage einer Artikelserie, die 1957 in der «*Neuen Zürcher Zeitung*» und in kleiner Anzahl als Separatdruck erschienen ist. Da es sich bei diesem Thema um ein Anliegen von nationaler Bedeutung handelt, hat die Stiftung Pro Helvetia diese Neuauflage veranlaßt und finanziert. — Das Bild zeigt, wie in Zusammenarbeit mit dem Naturschutz in der zweiten Kriegszeit auf gute, organische Eingliederung bei der Torfgewinnung geachtet wurde. Durch Schaffung geeigneter Böschungen mit flüssiger Uferlinie und abgerundeten Oberkanten erhielten die Teiche eine gefällige und natürlich anmutende Gestalt.

Gedicht und Klischee auf Seite 266 stammen aus dem Septemberheft 1959 der literarischen Schülerzeitschrift «*Jugendborn*». Dieselbe ist die einzige schweizerische literarische Zeitschrift für Schüler der Sekundar-, Bezirks- und obern Primarschulstufe. Sie wird im Auftrage des SLV herausgegeben. Redaktion: Hans Adam. Verlag: Sauerländer & Co., Aarau. Preise: Einzelabonnement: Fr. 3.80, Klassenabonnements (mind. vier Exemplare an die gleiche Adresse) Fr. 3.20.

Kurse und Tagungen

Im Ferienheim «*Heimetli*», Luttenwil-Neblau (Toggenburg) wird vom 8. bis 15. Oktober die 8. *Sing- und Hausmusikwoche* unter der Leitung von Max Lange, Affoltern a. A. durchgeführt. Wie in den letzten Jahren

Zu einer *bedrohlichen Volkskrankheit* hat sich seit dem letzten Weltkrieg die *Zahnkaries* oder Zahnfäulnis entwickelt. Von 100 Kindern und Jugendlichen besitzen nur deren zwei ein absolut gesundes Gebiß. Unsere Bevölkerung muß jährlich über 150 Millionen Franken für Zahnbehandlungen (ohne Schulzahnpflege) aufwenden. *Pro Juventute* konnte nun dank der finanziellen Hilfe namhafter Zahnpastaproduzenten eine Aktion zur Förderung der Mund- und Zahnhygiene im Kindergarten und in der Volksschule vorbereiten. In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft, der Eidg. Alkoholverwaltung, der Propagandazentrale für Milchwirtschaft und Werbefachleuten wurde ein Programm gestaltet, das der Unterrichtsweise an den verschiedenen Schulstufen gerecht wird. Die Veranstalter sind sich dabei klar, daß das gute Gelingen dieser Pro-Juventute-Aktion weitgehend von der Mitarbeit der Lehrerschaft abhängen wird.

Die Aktion der schweizerischen Hochschulen zugunsten ihrer ungarischen Flüchtlingsstudenten konnte in den letzten Jahren dank der Mitarbeit der Schulen und Studentenschaft mit Hilfe des Kerzenverkaufs Mittel zugunsten der *Stipendienfonds für die ungarischen Flüchtlingsstudenten* beschaffen. Sie dankt allen Helfern und Mitarbeitern herzlich für die Unterstützung und hofft, daß auch dieses Jahr die Schulen am geplanten Kerzenverkauf teilnehmen werden. Im Laufe des Monats August wird sie an alle Bezirks- und Sekundarschulen ein Rundschreiben richten, in welchem jede Erklärung über das Wesen der geplanten Kerzenaktion enthalten ist.

wird gesungen (einfache Lieder, Motetten, Kantaten) und in Gruppen musiziert (Blockflöten, Fiedeln, Streicher, Bläser). Nähere Auskunft und Anmeldung beim Leiter. Telefon (051) 99 62 58.